

Alte Turnhalle als idyllisches Fotosujet

Bubendorf | *Konfetti* in bewährter Vorfasnachtstradition

Bunt war das Programm am 14. Bubendörfer *Konfetti*. Gugger, Pfeifer und Trommler begeisterten ebenso wie die Schnitzelbänkler, die Prominente aus nah und fern auf die Schippe nahmen.

Thomas Immoos

Bereits zum 14. Mal fand *s Konfetti* in der alten Mehrzweckhalle statt. Nicht nur die Bubendörfer Fasnächtler hoffen wohl, dass dies nicht mehr häufig der Fall sein wird. Denn sowohl der Lückenbüsser *Bruchpilot* (Urs Rudin) kritisierte in launigen Versen die alte Turnhalle, und auch im *Rahmestüggli* ging man auf dieses Dorfthema ein. Der Abend stand unter dem Motto «Flugsalat und Turbulänze». Gezielt wurde damit auf den Streit zwischen Rega und TCS um das Monopol bei Rettungsflügen. Das Motto ist auch Sujet an der Dorf-fasnacht.

Die Darbietungen folgten Schlag auf Schlag. Pfyffer und Drummler spielten auf, es folgten Guggen- und Tambourenformationen. Die fasnächt-

lichen Musikanten umrahmten die Schnitzelbänkler und die *Rahmestüggli*. Um den Fasnachtsnachwuchs braucht sich die Tambouren- und Pfeiferclique Bubendorf (TPCB) keine Sorgen zu machen, musizierten doch die Kleinen mit den Grossen – und wie die Grossen. Einen eigenen Auftritt hatten sie mit einem alle begeisternden Western-Medley als Western-Kids.

BVB, Spesen und Abhöraffaire

Der Stamm der Trommler und Pfeifer Bubendorf spielte sogar eine Uraufführung, die Hansruedi Sägesser eigens für diesen Anlass komponiert hatte. Die Schnitzelbänkler *Schuumschleger* und *Schnaabelwetzler* haben mit kritischem Blick das Dorf-, Kantons- und Weltgeschehen beobachtet. Thematisiert wurden die Turbulenzen bei der BVB, die Spesenaffäre der Baselbieter Regierung, aber auch die Abhöraffaire durch den NSA. Oder die zahlreichen Baustellen in Basel: TV-Wahrsager Mike Shiva prophezeie mit verblüffender Klarheit, dass es «in Basel morgen wieder eine neue Baustelle geben wird».

Auch in den Rahmenstücken wurde die Bauerei, jene in und um Liestal, thematisiert. Als Frau Meier darauf hinwies, in Liestal laufe die Planung unter anderem für das Ziegelhof-Areal und für den neuen Bahnhof, meinte ihr Galte: «Planung in Liestal – das wäre mal ja etwas ganz Neues.»

Beklagt wurde, dass für Touristen idyllische Sujets im Kantonshauptort verloren gingen. Aus diesem Grund wurde dazu geraten, solche in Bubendorf zu suchen, eigne sich doch die alte Mehrzweckhalle bestens als Attraktion. Auch einige bekannte Dorfbewohner wurden auf die Schippe genommen; dabei gab es auch die grössten Lacher.

Hans-Rudolf Känel, OK-Präsident des Bubendörfer Fasnachtsanlasses, zeigt sich überwältigt vom grossen Interesse am *Konfetti*. Es habe so viele Anmeldungen gegeben, dass man etliche Interessenten habe abweisen müssen. Deshalb werde man sich überlegen, ob man nächstes Jahr nicht doch zwei Aufführungen des Vorfasnachtsanlasses durchführen wolle.



Der Streit zwischen Rega und TCS kann die Bubendörfer Tambouren nicht aus der Fassung bringen.

Bild Thomas Immoos